

Jahresbericht des Sozialadditums für das Schuljahr 2016/17

Liebe Eltern und Angehörige, liebe Schülerinnen und Schüler des LGH,
liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schulleitung,

das Sozialadditum konnte im vergangenen Jahr viele tolle Aktionen verwirklichen und war Teil vieler toller Aktivitäten. Zum ersten Mal möchten wir Sie nun in dieser Form, als Jahresbericht, über unsere vielfältigen Aktionen informieren und Ihnen danken, denn alleine hätten wir nie so viel auf die Beine stellen können!

Wir danken Ihnen, liebe Eltern, für die Unterstützung an Familientagen, für Spenden für wohltätige Zwecke und für vieles mehr. Den Schülern und Mitgliedern des Sozialadditums danken wir für ihr aktives Engagement bei allen Aktionen, ohne welches diese nicht möglich gewesen wären und dass sie das ganze Jahr über tolle Ideen einbrachten. Auch ein Dank an Schulleitung und Lehrerschaft soll hier ausgesprochen werden, weil wir in all unseren Belangen immer voll unterstützt wurden, sei es bei Aufsichten, Material oder anderen Dingen.

Dieser Bericht, eine Gemeinschaftsarbeit unter Mithilfe aller Mitglieder des Sozialadditums, soll Ihnen zeigen, wie viel wir geschafft haben und welches breites Spektrum all unsere Aktionen abdecken konnten.

Bis zu fünf Mal pro Jahr, und so auch letztes Jahr wieder geschehen, ist das Sozialadditum des LGH bei Veranstaltungen im Universitätspark mit einem Stand vertreten (beispielsweise am Tag der offenen Tür oder an den Familientagen). Je nach Jahreszeit oder Event werden typische Dinge zu Gunsten von Hilfs- und Flüchtlingsorganisationen oder Aktionen des Sozialadditums verkauft, wie zum Beispiel an Weihnachten selbstgemachte gebrannte Mandeln. Zudem zeigt der Stand Informationsaushänge über die verschiedenen Aktionen an denen das Sozialadditum beteiligt war und ist, wie zum Beispiel die Nachhilfe in Mathe, Deutsch und Englisch für geflüchtete Kinder und Jugendliche, die jetzt in Schwäbisch Gmünd leben.



Veronique Frietsch, Amelie Lucke und Lukas Zeil (v.l.n.r.) am Stand zum Tag der Offenen Tür

Die zugehörige Infotafel



Das ganze vergangene Schuljahr über gingen jeden Dienstag Schülerinnen und Schüler des Sozialadditums in das Stadtteilzentrum Ost und halfen den Kindern und Jugendlichen, die hauptsächlich aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Gmünd kamen, bei ihren Hausaufgaben. Nachdem die Arbeit erledigt war, wurden gerne Spiele gespielt oder es wurde über alltägliche Themen geredet. An einem besonderen Tag gab es zusätzlich einen Filmnachmittag. Wir schauten „Alice im Wunderland“, worüber sich alle Kinder sehr gefreut haben.

Unser Ziel war, dass die Kinder und Jugendlichen durch die Nachhilfe mehr in Kontakt mit der deutschen Sprache und unserer Kultur kommen sowie Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen können, aus denen dann Freundschaften entstehen bzw. schon entstanden sind.

Im Juni 2016 fand im Universitätspark das traditionelle Oststadtfest statt. Das Wetter war perfekt für einen solchen Tag und so herrschte den ganzen Nachmittag reger Betrieb auf unserem Schulgelände. Zwischen dem bunten Programm konnten die Besucher sich an den zahlreichen Ständen der verschiedenen Vereine der Oststadt stärken, ebenso an unserem Waffelstand, den wir dort zum zweiten Mal betreuten.

Im November beschlossen wir, mit den geflüchteten Kindern und Jugendlichen am Laternenumzug des Kindergartens St. Theresia teilzunehmen, um gemeinsam die alte Tradition des Gedenkens an den heiligen Martin zu erleben. Doch als wir mit unsrer Gruppe am Kindergarten ankamen, mussten wir leider feststellen, dass der Umzug aufgrund des schlechten Wetters abgesagt worden war. Doch diese Nachricht konnte uns nicht aufhalten und so haben wir spontan einen eigenen Umzug veranstaltet. Mit unseren Laternen liefen wir singend zum Unipark und einige Familien des Kindergartens schlossen sich uns an. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer eine Brezel und alle gingen glücklich nach Hause.

Ebenso im Herbst hatte die gesamte Schule dann die Möglichkeit, sich an „Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen. Hierfür haben viele WGs fleißig Geschenke gesammelt, mit denen wir 13 Schuhkartons füllen konnten. Die Pakete werden von der Organisation „Geschenke der Hoffnung“, an welche wir die Schuhkartons zusammen mit einer Spende übergaben, vor allem in osteuropäische Länder gebracht. Dort bekommen jedes Jahr viele Kinder das erste

Weihnachtsgeschenk ihres Lebens. Somit konnte das Sozialadditum gemeinsam mit dem gesamten LGH so manchem Kind ein frohes Weihnachtsfest ermöglichen.



*Amelie Lucke,
Lukas Zeil, Melina
Ali Babaiyan,
Henriette Fels,
Veronique
Frietsch, Chiara
Ghignone und
Simon Kleinhanß
(v.v.n.h., v.l.n.r.)
nach dem Packen
der Pakete für
Weihnachten im
Schuhkarton*

Im Herbst waren wir außerdem auch in der Buchstraße aktiv und haben dort an einem Nachmittag Blumen gepflanzt. Am Straßenrand wurde zuerst der Boden umgegraben und dann Tulpenzwiebeln versenkt sowie weitere Blumen gepflanzt. Unterstützt wurden wir dabei von Stadtteilkordinatorin Christine Hüttmann, die diese Aktion zur Verschönerung der Oststadt organisiert hatte.

Am 12. Februar findet jährlich der Red-Hand-Day statt, der internationale Gedenktag an das Schicksal von Kindersoldaten. Seit über 10 Jahren gibt es jetzt diese Aktion, bei der rote Handabdrücke von Menschen gesammelt werden, um gegen den Einsatz von Kindersoldaten aufzurufen.

Diese Aktion veranstalteten wir im vergangenen Schuljahr auch am LGH. Am 12. Februar, einem A-Sonntag, standen wir im Foyer und fragten die Leute, ob sie zu diesem Zwecke einen Handabdruck mit ihrem Namen machen wollten. Insgesamt war die Aktion für uns sehr erfolgreich und wir konnten 102 rote Handabdrücke sammeln, welche wir eine Woche später Herrn Norbert Barthle, dem direkten Abgeordneten des Wahlkreises Backnang - Schwäbisch-Gmünd der CDU, übergaben und ihn aufforderten, sich aktiv gegen den Einsatz von Kindersoldaten zu engagieren.



Veronique Frietsch mit Niklas Martin, Cornelius Kruse, Chiara Ghighione und Luisa Handel (v.l.n.r.) am Stand zum Red-Hand-Day im Foyer



Impressionen des Red-Hand-Day - insgesamt wurden mehr als 100 Handabdrücke gesammelt



Sophie Kahlich, Melina Ali Babaiyan, Henriette Fels und Teresa Augustin (v.l.n.r.) übergeben Norbert Barthle (MdB, 2. von rechts) die Handabdrücke sowie 2 Briefe, die ihn dazu auffordern, sich gegen Kindersoldaten zu engagieren.

rechts) die Handabdrücke sowie 2 Briefe, die ihn dazu auffordern, sich gegen Kindersoldaten zu engagieren.

Zusätzlich hatten die Mitglieder des Sozialadditums dieses Schuljahr die Möglichkeit an einem sehr speziellen Projekt des Stadtteilzentrums Ost, des Vereins OSTstadt e.V. und ddBerufskollegs für Grafik-Design Schwäbisch Gmünd teilnehmen. Sinn der Veranstaltung war es, die kulturelle und ethnische Vielfalt in unserer Heimat darzustellen, wobei es insbesondere um die Integration von Flüchtlingen in der Oststadt Schwäbisch Gmünds ging. Dafür wurden die Augen mehrerer Personen aus dem Landesgymnasium für Hochbegabte und die von zahlreichen Flüchtlingen und anderer Menschen nah fotografiert und am Zaun entlang der Buchstraße ausgestellt. Die Eröffnung fand am 29. März 2017 auf dem Campus des Universitätsparks statt und bereitete allen Anwesenden unter der offiziellen Leitung des Ersten Bürgermeisters Dr. Joachim Bläse viel Vergnügen.

Der vom Sozialadditum veranstaltete Spendenlauf, unsere letzte große Aktion, fand schon zum zweiten Mal statt. Am Samstag, den 13. Mai, startete bei uns auf dem Campus das Ereignis, bei dem pro gelaufener Runde à circa 700 Meter eine selbst festgelegte Summe von eigens gesuchten

Sponsoren an „Aktion gegen den Hunger“ gespendet wurde. „Aktion gegen den Hunger“ unterstützt Projekte gegen Mangelernährung in 47 Ländern und erreicht und hilft so knapp 15 Millionen Menschen weltweit. Im Vorfeld des Laufes gab es zudem für die gesamte Schülerschaft einen sehr informativen Vortrag über Mangelernährung auf der Welt und welche Maßnahmen man dagegen ergreifen kann, sowohl prophylaktisch, als auch bei akuter Bedrohungslage.

Am Lauf selber nahmen sowohl Lehrer, als auch Schüler teil und hielten, trotz der sengenden Hitze, sehr lange durch. Zur Erfrischung gab es für die Läufer Wasser, Apfelsaft und Obst. Der Spendenlauf war sehr erfolgreich, denn es nahmen knapp 40 Personen teil und es kam eine beträchtliche Spendensumme von 1.233 € zusammen!



Vor dem Spendenlauf:

Sophie Graue,

Niklas Martin, Annika Puth,

Maximilian Schöneberger, Simon Kleinhanß

und Olivia Herbstritt (v.l.n.r.)

sind sechs der knapp

40 Mitläufer beim diesjährigen Spendenlauf.



Während des Laufs herrschte reges Treiben am Stand unter Haus 25. Es wurden Getränke und Obst angeboten. Insgesamt werden 1.233€ erlaufen

Eine solch immense Spendensumme und die Umsetzung der anderen Aktionen wäre ohne Ihre Mithilfe nie möglich gewesen und daher denken wir, dass es das Mindeste ist, Ihnen durch diesen Brief einen Einblick in die Arbeit des Sozialadditums zu ermöglichen. Hinter dem Ganzen steckt natürlich ein riesiger Aufwand und Kraftakt, aber durch die

Verteilung der Verantwortung auf mehrere Schultern wird dieser Aufwand bewältigbar.

Ein besonderer Dank geht an die letztjährigen Mitglieder des Sozialadditums, die hier nochmal namentlich erwähnt werden sollen: Chiara Ghighione, Lukas Zeil, Mara Bromberger, Sophie Kahlich, Teresa Augustin, Margo Lenk, Julianna Schinner, Malena Bauer, Henriette Fels, Felix Hammelsbeck, Jaina Tschritter und Krystyna Klucznik.

Natürlich planen wir auch in diesem Jahr wieder viele Aktionen und für die erste davon möchten wir jetzt schon bei Ihnen werben: Wir möchten wieder bei Weihnachten im Schuhkarton mitmachen und bitten Sie daher darum, Ihren Kindern Sachen mitzugeben, welche man an Kinder verschenken kann, die ohne diese Aktion vielleicht kein Weihnachtsgeschenk hätten. Eine Liste, welche Dinge in die Kartons dürfen, finden Sie online oder auch bald in den WGs ausgehängt. Wir freuen uns auf genauso viele oder mehr begeisterte Beteiligte an dieser Aktion und dass wir wieder viele Schuhkartons verpacken können!

Mit den besten Grüßen,

Amelie Lucke, Veronique Frietsch, Chiara Ghighione und Simon Kleinhanß



Teilnehmer aus den Jahren 2016-2017 (v.l.n.r. v.h.n.v. Jaina Tschritter, Maximilian Hecker, Felix Hammelsbeck, Henriette Fels, Sophie Kahlich, Veronique Frietsch, Simon Kleinhanß, Amelie Lucke, Chiara Ghighione, Malena Bauer)